



Kappen des illegalen Durchzugsverkehrs durch Eggerthgasse und Dürergasse

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 30.6.2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien (MA 46, etc.) ersuchen, in Zusammenarbeit mit der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission den illegalen Durchzugsverkehr durch die Dürergasse zwischen Eggerth- und Kaunitzgasse, beispielsweise mittels Einbahnumdrehung, zu kappen.

Begründung

Seitdem die Magdalenenstraße aufgrund der U2-Baustelle Höhe Kaunitzgasse zur Sackgasse wurde, berichten Anrainer*innen davon, dass von der Linken Wienzeile kommende Kfz permanent mit überhöhter Geschwindigkeit den Weg durch das Wohnstraßengebiet in der Eggert- und Dürergasse nutzen, um zur Kaunitzgasse zu kommen.

Da durch Wohnstraßen laut StVO ausschließlich in Schrittgeschwindigkeit zu- aber nicht durchgefahren werden darf, handelt es sich hier um einen illegalen Schleichweg in den Bezirk, der zu Lasten der Verkehrssicherheit und der Ruhe der Anrainer*innen geht - und das für die kommenden Jahre, da die Baustelleneinrichtung laut Wiener Linien mindestens bis 2026 bestehen bleiben wird.

Um die illegalen Fahrten abzustellen, werden die Fachdienststellen ersucht, eine Lösung zu erarbeiten, beispielsweise das Umdrehen der Einbahn Dürergasse zwischen Kaunitz- und Eggerthgasse. So könnten Bewohner*innen weiterhin jederzeit zufahren, die Durchfahrtsmöglichkeit von der Wienzeile kommend wäre aber gekappt.

Michi Reichelt